

Juli 2017

Liebe Mitglieder der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegie,

mit dem heutigen Newsletter möchte ich Ihnen den SCI-Day am 5. September ganz warm ans Herz legen. Denn eines unserer wichtigsten Ziele besteht darin, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Querschnittlähmung zu schärfen und Transparenz zu schaffen, ganz im Sinne von Inklusion und Teilhabe der Betroffenen sowie Information, Hilfe und Anleitung für deren Umfeld, für Familie, Lebenspartner und pflegende Angehörige. Eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Instrument, um Barrieren abzubauen – im sprichwörtlichen wie übertragenen Sinne.



Ein perfekter Anlass für Aktionen im Rahmen dieser Public Relation ist der weltweite SCI-Day. Der Tag steht im englischsprachigen Originaltext für „a spinal cord injury inclusive world“, also sinngemäß eine Welt, in der die Inklusion von Menschen mit Querschnittlähmung eine Selbstverständlichkeit ist. Wir alle wissen, dass wir davon noch sehr weit entfernt sind, wenn es auch in den vergangenen Jahren in diesem Bereich beachtliche Fortschritte gegeben hat. Die Akzeptanz von Querschnittgelähmten in der Gesellschaft ist zwar besser geworden – aber da ist eindeutig noch viel Luft nach oben.

Im vergangenen Jahr hat eine Einrichtung in Deutschland den Anfang gemacht. In diesem Jahr wünsche ich mir, dass möglichst viele Einrichtungen und Querschnittszentren die Gelegenheit wahrnehmen, um mit publikumswirksamen Aktionen auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Öffnen Sie, soweit es der Betrieb zulässt, Ihre Türen für die Öffentlichkeit, sprechen Sie über Ihre Arbeit, bringen Sie Gesunde und Querschnittpatienten zusammen. Jede noch so kleine Aktion ist willkommen und bringt uns weiter – und somit auch die Menschen, die auf unsere Arbeit, auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Erich Kästner sagte unter anderem: „Es gibt nichts gutes, außer man tut es!“ Und eine Grundweisheit erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit lautet: „Tue Gutes und rede darüber.“ Das gilt meiner Meinung nach nicht nur für Spender, Sponsoren und Mäzene, sondern auch für Menschen und Einrichtungen, durch deren Wirken Gutes entsteht. Menschen, die durch eine Verletzung der Wirbelsäule dauerhaft gelähmt sind, zu mehr Lebensqualität zu verhelfen, ist definitiv etwas Gutes! Und es ist eine wichtige Aufgabe, im Rahmen einer positiven Darstellung der eigenen Arbeit die Öffentlichkeit nicht nur darüber zu informieren, sondern vor allem auch dafür zu interessieren.

Dieses Interesse trägt letztlich auch zur Prävention bei, denn die meisten Rückenmarkverletzungen könnten durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen und gesteigerte Achtsamkeit vermieden werden. Der diesjährige SCI-Day steht unter dem internationalen Motto „Yes we can!“

Und Sie können auch: Interesse und Aufmerksamkeit erregen, durch eigene Aktionen oder zum Beispiel in Verbindung mit örtlichen Sportvereinen und Initiativen. Jede Idee, jede Beteiligung ist willkommen. Machen Sie den SCI-Day am 5. September zu Ihrem und in der Summe zu unserem gemeinsamen Tag. Ich zähle auf Sie!

Für den Vorstand der DMGP



Dr. med. Marion A. Saur
1. Vorsitzende DMGP

Sie erhalten den Newsletter aufgrund Ihrer Mitgliedschaft in der DMGP – sollten Sie den Newsletter in Zukunft nicht wünschen senden Sie bitte eine Mail an: veronika.geng@msstiftung.de. Auch bei Email-Änderungen bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegie e.V. • Warener Straße 7 • 12683 Berlin
Bankverbindung:
Sparkasse Märkisch Oderland • IBAN DE 58 170 540 403 000 236 723 • BIC: WELADED1MOL
UBS Basel: IBAN: CH50 0023 3233 7924 48J1 E BIC: UBSWCHZH80A